

BLICK ÜBER'N KIRCHTURM



Nr. 03/2024

September-Dezember 2024



Inhaltsverzeichnis

„Es geht nicht, dass ich bleib.....	3
Geplante Gottesdienste - unter Vorbehalt!	4
Verabschiedung von Pfarrer Rüdiger Kopp	7
Herzliche Einladung zum Trauercafé.....	8
Aus den Kirchenbüchern	9
Stilles Gebet	10
Taufsonntage	11
Caritas-Sammlung 2024.....	11
Verabschiedung Luca Lampert.....	12
Gemeindeführung der Kirchengemeinde	13
Sozialpraktikum Compassion in der Kirchengemeinde	14
Ehrungen im Kirchenchor Honau	15
AFRIQUE FUTURE - Nachrichten	16
Impressionen aus unserer Gemeinde.....	17
Freizeiten der Kirchengemeinde Hanauerland 2024-2025	18
Katholische Kirchengemeinde Hanauerland.....	19

IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinde Hanauerland
Uferstr.3
77694 Kehl-Kork

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:

Das Redaktionsteam:

Rüdiger Kopp, Pfarrer
Martin Wetzel, Pastoralreferent
Margarete Bruder, Ilse Ewert
Hans-Peter Seger, Sylvie Mannßhardt

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage: 3900 Exemplare

Redaktionsschluss:

Dezember - Ausgabe,
15. Oktober 2024



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

**Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.**
www.Gemeindebriefdruckerei.de

„Es geht nicht, dass ich bleib...“

...mich ruft mein Stern.“

Mit diesem Lied wurden wir vor 24 Jahren verabschiedet, als es darum ging, für ein Jahr nach Peru aufzubrechen – nicht ahnend, dort Klaus kennenzulernen und später mit ihm das Hanauerland... Seit her und auch davor gab es viele Abschiede, die immer auch einen Neuanfang bedeuteten mit all den Erfahrungen, die man zuvor machen durfte.

Wenn ich heute weiterziehe, dann gehe ich als ein anderer, als der ich vor 15 Jahren gekommen bin, dank unzähliger Begegnungen, Erfahrungen und Erlebnisse. So blicke ich heute dankbar zurück auf 15 wertvolle und prägende Jahre, die ich im Hanauerland als Pfarrer verbringen durfte. In unzähligen Teams durfte ich Mitglied sein und auf unterschiedlichste Arten mich einbringen, mitgestalten und mitarbeiten. Unzählige Türen wurden mir vertrauensvoll geöffnet. Viel Schwieriges und manches Leid haben wir gemeinsam getragen. Nichts davon ist vorbei, alles hat sich gewandelt in Lebenserfahrung und Lebenselixier von unschätzbarem Wert. Und jeden Weg, den man gemeinsam gegangen ist, ist ein Stück gemeinsame Geschichte, die einem niemand mehr nehmen kann – und für wen gälte das mehr, als für SIE und IHN, unseren Weg, unsere Wahrheit, unser Leben.

Und so dichteten wir vor 15 Jahren das Schnürsenkelgebet:

Ich schnür meinen Schuh, und weiß du schaust zu.

Denn auf Schritt und Tritt, gehst du, lieber Gott mit.

Du bist mein Halt und mein Henkel, so fest wie mein Schnürsenkel.

Und das Lied vom Anfang singt weiter:

„Abschied heißt was Neues kommt, Abschied heißt Hallo.“

In diesem Sinne „Danke“ für alles und „Hallo!“ allem, was kommt!

Heute ist nicht alle Tage,
wie sehn uns wieder, keine Frage!

Ihr und Euer Pfarrer Rüdiger Kopp

Geplante Gottesdienste - unter Vorbehalt!

Bitte beachten Sie auch die kirchlichen Mitteilungen in der Tagespresse und in den örtlichen Verkündblättern.

Kurzfristige Änderungen sind leider immer möglich!

Wann	Was	Wo
Sa, 21.09.2024		
18:00	Eucharistiefeier	Ev. Kirche, Willstätt
So, 22.09.2024 + 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
10:00	Ök. Gottesdienst zur Freundschaftsfeier der Partnerstädte Rheinau und Gamsheim	Freistett, Rheinbrücke
10:30	Eucharistiefeier	St. Michael, Honau
So, 29.09.2024 + 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
10:30	Eucharistiefeier zu Erntedank	Herz-Jesu, Kork
So, 06.10.2024 + 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
10:30	Eucharistiefeier zu Erntedank	St. Michael, Honau
So, 13.10.2024 + 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
09:00	Eucharistiefeier	St. Johannes, Rheinbischofsheim
10:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	Herz-Jesu, Kork
14:30	Taufgottesdienst	Herz-Jesu, Kork
18:00	Ök. Gottesdienst	Ev. Kirche Legelshurst
Sa, 19.10.2024 Samstag der 28. Woche im Jahreskreis		
18:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	Ev. Kirche, Willstätt
So, 20.10.2024 + 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
10:30	Hubertusmesse zum Patrozinium	St. Michael, Honau

So, 27.10.2024 + 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
10:30	Eucharistiefeier	Herz-Jesu, Kork
Fr, 01.11.2024 + ALLERHEILIGEN		
10:30	Eucharistiefeier zu Allerheiligen	Herz-Jesu, Kork
14:00	Gräberbesuch zu Allerheiligen	Friedhof, Honau
Sa, 02.11.2024 ALLERSEELEN		
18:00	Wort-Gottes-Feier, Totengedenken für die Verstorbenen des vergangenen Jahres	St. Michael, Honau
So, 03.11.2024 + 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
10:00	Ökumenischer Gottesdienst	Ev. Kirche, Rheinbischofsheim
Mittwoch, 06.11.2024 um 18:00 Uhr In der Herz-Jesu Kirche in Kork Dankgottesdienst zum 50. Geburtstag von Pfarrer Rüdiger Kopp		
So, 10.11.2024 + 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
10:30	Eucharistiefeier	Herz-Jesu, Kork
14:30	Taufgottesdienst	St. Johannes, Rheinbischofsheim
19:00	Eröffnungsgottesdienst der Ökumenischen Friedensdekade	St. Johannes, Rheinbischofsheim
Freitag, 15.11.2024 um 18:00 Uhr In der Herz-Jesu Kirche in Kork Gottesdienst zum Abschied von Pfarrer Rüdiger Kopp		
Sa, 16.11.2024		
18:00	Eucharistiefeier	Ev. Kirche, Willstätt
So, 17.11.2024 + 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
09:00	Eucharistiefeier	Herz-Jesu, Kork

10:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	St. Michael, Honau
So, 24.11.2024 + LETZTER SONNTAG IM JAHRESKREIS - CHRISTKÖNIGSSONNTAG		
09:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	St. Johannes, Rheinbischofsheim
10:30	Eucharistiefeier als Familiengottesdienst	Herz-Jesu, Kork
Sa, 30.11.2024		
18:00	Eucharistiefeier	Ev. Kirche, Willstätt
So, 01.12.2024 + ERSTER ADVENTSSONNTAG		
09:00	Eucharistiefeier, Segnung der Adventskränze	Herz-Jesu, Kork
10:30	Eucharistiefeier, Segnung der Adventskränze	St. Michael, Honau

Regelmäßige Gottesdienste während der Woche:

außer in den Schulferien – wird in den örtlichen Verkündblättern veröffentlicht

Dienstag – 09:30 Uhr	Eucharistiefeier	Herz-Jesu, Kork
Donnerstag – 11:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Michael, Honau
Donnerstag – 16:00 Uhr	Gottesdienste kath./ev.	Seniorenzentrum „Am Pfarrgarten“ in Willstätt
Donnerstag – 16:00 Uhr	Gottesdienste kath./ev.	Seniorenresidenz „Alte Mühle“ in Bodersweier
Freitag – 10:00 Uhr	Gottesdienste kath./ev.	Seniorenzentrum in Freistett (immer am 1. Freitag im Monat)

Glutenfreie Hostien

Wir haben neu für die Gottesdienste in unseren Kirchen auch glutenfreie Hostien vorrätig, die allen Vorgaben entsprechen. Sind Sie von einer entsprechenden Unverträglichkeit betroffen und möchten die Kommunion empfangen? Dann kommen Sie einfach vor dem Gottesdienst in der Sakristei vorbei und wir besprechen alles Nötige.

Verabschiedung von Pfarrer Rüdiger Kopp



Pfarrer Rüdiger Kopp verlässt uns leider zum 17. November 2024 und wendet sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu.

Dankbar möchten wir auf die gemeinsame Zeit zurückblicken und ihn mit einem
Dankgottesdienst
am Freitag, dem 15. November 2024
um 18.00 Uhr
in der Herz-Jesu-Kirche in Kork
verabschieden.

Nach dem Gottesdienst besteht bei einem gemütlichen Beisammensein die Möglichkeit, sich persönlich von ihm zu verabschieden.

Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein.

Ihr Pfarrgemeinderat

Herzliche Einladung zum Trauercafé**T r a u e r c a f é****Herzliche Einladung
zum Trauercafé der Kirchengemeinde
Hanauerland**

**Termine jeweils freitags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Am 27.9. und 29.11. in Rheinbischofsheim, Johanneshaus**

Das Trauercafé soll ein Angebot an alle sein, die um einen lieben Menschen trauern und die in ihrer Trauer nicht allein bleiben wollen. Es soll Raum geben, mit anderen ins Gespräch zu kommen oder einfach „da-zu-sein“.

Trauerbegleiterinnen gestalten den Nachmittag und geben einen kurzen Impuls als Gedankenanstoß. Es besteht auch die Möglichkeit zu einem Einzelgespräch.

Bei Interesse oder falls sie keine Fahrtmöglichkeit haben, können Sie sich an Barbara Seigner-Beyer (Gemeindereferentin, Klinikseelsorgerin) wenden.

Kath. Pfarrbüro Herz Jesu Kork (07851/3345)

Wenn Sie sich in der Begleitung von trauernden Menschen engagieren möchten, melden Sie sich gerne zu einem ersten Klärungsgespräch bei Barbara Seigner-Beyer.

barbara.seigner-beyer@kath-hanauerland.de

Aus den Kirchenbüchern

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufgenommen:

- | | |
|------------|------------------------------------|
| 06. Juli | Romeo Hagen aus Rheinbischofsheim |
| 07. Juli | Rianala Randriamiandrisoa aus Kork |
| 14. Juli | Theo Merkel aus Kork |
| 14. Juli | Jaron Schäfer aus Leutesheim |
| 31. August | Liam Knosp aus Legelshurst |



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

„Jedes Kind ist ein Zeichen der Hoffnung in dieser Welt.“ *Aus Kamerun*

Kirchliche Trauungen:

- | | |
|------------|---|
| 15. Juni | Manuel Minet und Stephanie geb. Eichmann aus Honau |
| 22. Juni | Johannes Bruder und Sophia geb. Kalabalikas aus Offenburg |
| 22. Juni | Nils Wähner und Mija geb. Sajdl aus Achern |
| 17. Juli | Michael Meßmer und Susanne geb. Blos aus Freistett |
| 10. August | David Maurer und Vanessa geb. Heidt aus Diersheim |
| 31. August | Johannes Knosp und Rebecca geb. Lamm aus Legelshurst |

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:

- | | |
|------------|--|
| 16. August | Gertrud und Wilhelm Haas aus Willstätt |
|------------|--|

Aus unseren Gemeinden verstarben:

- | | | |
|------------|--------------------------------------|----------|
| 24. Mai | Viktoria Fischer aus Freistett | 87 Jahre |
| 06. Juni | Roland Schäfer aus Honau | 70 Jahre |
| 18. Juni | Hans-Dieter Zimmermann aus Willstätt | 82 Jahre |
| 01. Juli | Gisela Enderle aus Holzhausen | 92 Jahre |
| 25. Juli | Klaus Kopf aus Freistett | 85 Jahre |
| 22. August | Anna Häfele aus Linx | 91 Jahre |
| 25. August | Gerhard Schirrich aus Freistett | 86 Jahre |



**„Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume;
ich leb in euch und geh durch eure Träume.“**

Michelangelo

Stilles Gebet

"Stille ist nicht bloß Abwesenheit von Lärm, sondern ein Schweigen, das den Menschen Augen und Ohren öffnet für eine andere Welt."
Serge Poliakoff (1900-1969).



„stilles Gebet“

jeden Donnerstag von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein in der Tagesmitte Ihren Alltag zu unterbrechen und Ruhe und Kraft in der Stille zu finden.

Sie können im Rahmen dieser Stunde kommen und gehen, so wie es Ihr Bedürfnis ist.

Stille zu suchen, heißt nicht sich der Welt zu entziehen, sondern mir Zeit zu nehmen in meine „innere Welt meiner Erfahrungen“ einzutauchen.

All das was sich dann zeigt, können wir Gott hinhalten und üben dann loszulassen.

Als Zeichen dafür, dass Gott in all unseren alltäglichen Nöten und im Leid der Welt bei uns ist, haben wir die „Hostie“ – Jesu Zeichen der Liebe zu uns auf dem Altar.

Wir halten gemeinsam Stille weil wir glauben, dass das Gebet eine Kraft ist, die uns untereinander und mit Gott verbindet.

Wir beenden die „Stille“ um 12.30 Uhr mit einem gemeinsamen Gebet.

Barbara Seigner-Beyer

Taufsonntage

Sonntag, 13. Oktober in Kork
Sonntag, 10. November in Rheinbischofsheim
Sonntag, 15. Dezember in Kork
Sonntag, 12. Januar in Honau

jeweils um 14:30 Uhr



Caritas-Sammlung 2024

Wir teilen Speis und Trank nicht nur an Erntedank!

Als Kirchengemeinde und Caritas sind wir rund ums Jahr da für Menschen in Not. Mit 2.200 Diensten und Einrichtungen in der ganzen Erzdiözese Freiburg ist die Caritas nah bei den Menschen, bietet Beratung, Begleitung, Trost, Pflege, Gemeinschaft.

Ebenso sind die Kirchengemeinden nahbar vor Ort und leisten Unterstützung in persönlichen Notlagen, haben offene Antennen, wenn Kinder im Kindergarten sich den Ausflug nicht leisten können, bieten Mittagstische oder Seniorenfrühstück an.

Allein aus öffentlichen Mitteln ist dies nicht zu leisten. Deshalb bitten wir Sie heute um Ihre Spende für die Caritas-Sammlung. Wir wissen und stehen dafür ein, dass Ihre Spende bei Menschen ankommt, die Hilfe brauchen.



Wir teilen
Speis und Trank
nicht nur an
Erntedank

Spende jetzt und unterstütze
uns bei unserer Arbeit!

Caritas-Sammlung 2024

**Not hat viele Gesichter. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit,
diese Gesichter aufzuhellen.**

Verabschiedung Luca Lampert

Hallo liebe Gemeinde,
ich habe hier, bei der katholischen Kirchengemeinde Hanauerland, mein 10 monatiges FSJ (freiwilliges soziales Jahr) absolviert. In diesen 10 Monaten habe ich viele Einblicke in die Arbeitsbereiche des Pfarrbüros erhalten.

Montags habe ich mit Herbert, unserem Hausmeister, viele Hausmeistertätigkeiten gemacht. Diese reichen von Gartenarbeit bis hin zum Putzen der Kirchen. Anschließend haben Jutta und Herbert mir immer ein Vesper spendiert.

Dienstags habe ich vormittags meistens mit Lothar, Sylvie oder Rüdiger im Pfarrbüro in Kork gearbeitet. Dabei gab es Aufgaben wie Telefondienst oder die Organisation von anderen Dingen. Am Abend habe ich mit dem Bus die Kinder, für die KJG Gruppenstunde in Kork, abgeholt und wieder nach Hause gefahren.

Mittwochs habe ich vormittags für den katholischen Schulunterricht den Fahrdienst übernommen. Ansonsten war ich meistens im Büro tätig.

Donnerstags habe ich erneut den Fahrdienst für die katholischen Schülerinnen und Schüler übernommen.

Freitags habe ich morgens für das Dienstgespräch eingekauft und danach am Dienstgespräch teilgenommen. Hierbei werden immer die neusten Informationen besprochen und in Zukunft Kommendes geplant. So habe ich auch erfahren, wie groß der Arbeitsbereich des ganzen Teams ist. Abends habe ich dann den Fahrdienst für die Ministrantengruppenstunde in Kork und Rheinbischofsheim übernommen.

Die Gemeindebriefe habe ich mit Luzia ausgeteilt. Dies ist aber eine Aufgabe, die eher selten vorkam, da diese über mehrere Monate geplant werden. Ich habe mich während der ganzen Zeit immer sehr wohl gefühlt. Das ganze Team ist extrem nett und ich habe mich mit allen sehr gut verstanden. Ich wurde ab dem ersten Tag als Mitglied des Teams gesehen und immer auf Augenhöhe behandelt und mir wurde bei meinen Aufgaben immer vollstes Vertrauen geschenkt. Dies ist nicht selbstverständlich und deswegen will ich mich direkt beim Team für die schöne Zeit bedanken. Mir hat dieses FSJ persönlich extrem geholfen und ich konnte mich sehr weiterentwickeln.

Ich gehe mit großer Dankbarkeit. Liebe Grüße und auf Wiedersehen,

Luca Lampert



Gemeindewanderung der Kirchengemeinde



Da an Christi Himmelfahrt Thomas Strauß' 50jähriges Organistenjubiläum gefeiert wurde, haben wir die Gemeindewanderung auf den Fronleichnamstag verschoben.

12 Wanderer fanden sich am Treffpunkt in Nußbach bei der Kirche ein, z. T. mit Regenschirmen ausgestattet, die zum Glück jedoch nicht benötigt wurden.

Gut gelaunt ging es auf das gut 10 km lange Ge(h)nusswegle. Zunächst war unsere Kondition gefordert, denn es ging knapp 3 km meist stetig bergauf. Belohnt wurden wir an der Fuchslochhütte mit einer prächtigen Aussicht ins Rheintal. Auch die Sonne ließ sich blicken.

Danach passierten wir das Trinkhiesle, nicht ohne uns einen Likör oder Schnaps zu genehmigen.

Nach einem kleinen Aufstieg zur Teufelskapelle erreichten wir auch bald den Rastplatz „Münsterblick“. Hier ließen wir uns in froher Runde unser mitgebrachtes Vesper schmecken.

Wunderschön gestaltete Plätze mit Sitzbänken, Panoramabildern, die die vor uns liegenden Orte zeigten, säumten unseren Weg und verleiteten uns fast immer zu einer kurzen Pause, bei der wir die wunderschöne Aussicht genossen.

Über die St. Wendel Kapelle ging's Richtung Weierhof; auch hier gab es einen Picknickplatz, bei dem wir uns aus im Boden eingelassenen Gefäßen mit kühlen Getränken versorgen konnten. So schafften wir die letzten 2 km bis zum Startpunkt ohne Mühe.



In der Gaststätte Winzerstube im Herztal ließen wir den Abend bei leckeren Essen auf der Terrasse ausklingen.

Es war ein sehr angenehmes Miteinander in der Gruppe. Bei bestem Wanderwetter verbrachten wir einen schönen und geselligen Nachmittag in unserer doch so schönen Heimat



Agnes Walter

Bilder: Agnes Walter

Sozialpraktikum Compassion in der Kirchengemeinde

Hi, ich bin Arthur und ich habe für zwei Wochen ein Praktikum in der Kirchengemeinde gemacht. In unserer Schule, der Heimschule Lender in Sasbach, ist das Compassion Praktikum verpflichtend für alle Zehntklässler des Allgemeinbildenden Gymnasiums. Ich habe mich für die Kirchengemeinde entschieden, weil ich mich sehr gut mit unserem Pfarrer Rüdiger Kopp verstehe und ich wissen wollte, was er und alle anderen, die noch in der Gemeinde angestellt sind, den ganzen Tag so machen. Ich habe nämlich nicht gedacht, dass außer ab und zu Telefonate zu führen und die Predigt zu schreiben, noch viel mehr zu tun wäre. Deshalb habe ich mich gefreut, einen Einblick in die verschiedenen Berufe zu bekommen. Es ist wirklich erstaunlich, wie abwechslungsreich die Arbeit in der Kirchengemeinde ist. Von Gartenarbeiten, Planung für den Bau einer Markise in Rheinbischofsheim bis Spendengeld zählen... Von einigen meiner Erlebnisse möchte ich euch im Folgenden berichten.

Am ersten Tag bin ich mit Lothar, unserem Gemeindefereent und den Schulanfängern vom Kindergarten Krempenbrunnen in den Rheinauen Kanufahren gewesen. Am Dienstag war ich dann auch selbst im Kindergarten, um mit den Kindern zu spielen und dann einen Ausflug in die Schule zu machen, wo sie eine Schulstunde mitmachen durften. Da die Kinder sehr begeistert von mir waren, durfte ich am nächsten Dienstag noch einmal zu ihnen kommen. Außerdem haben wir an beiden Donnerstagen einen kurzen Besuch im Kindergarten gehabt, bei denen Rüdiger und ich, unterstützt von zwei Kuscheltieren, eine kleine Bibelgeschichte erzählten.

Am Mittwoch hat mir die Sekretärin Frau Mannßhardt gezeigt, wie ihre Arbeit aussieht und mir die Programme gezeigt, in denen sie alle Taufen, Kommunionen, Firmungen, sowie Kirchenein- und Austritte digital eintragen muss. Außerdem durfte ich einen Blick in die Taufbücher werfen, zuerst in Kork und dann in Honau, wo ich und alle meine Geschwister eingetragen sind. Das war super interessant!

Einen ganzen Tag war ich auch mit Herbert, dem Hausmeister unterwegs, mit dem ich in Rheinbischofsheim um die Kirche herum sauber machte, die Büsche und die Kräuterspirale schnitt, die enorm zugewuchert war.

Ich war in einigen Gottesdiensten dabei, die ich mit meiner Geige, mit Gedichten oder einfach als Mini unterstützte. Und nicht zu vergessen ist natürlich die Predigt, die ich schreiben durfte. Etwa



anderthalb Stunden habe ich daran geschrieben, bevor ich sie dann mit Rüdiger durchgegangen bin, einmal Probe gesprochen und sie schön strukturiert habe. Ich durfte die Predigt in zwei Gottesdiensten vortragen, jeweils einmal in Honau und einmal in Kork.

Insgesamt hatte ich zwei sehr schöne Wochen und ich hätte mir keinen Ort vorstellen können, an dem ich mein Praktikum lieber gemacht hätte!

Arthur Vygen

Wenn Sie derzeit nicht in die Kirche kommen können und es wünschen, dann bringen wir Ihnen sehr gerne die **Krankenkommunion** regelmäßig nach Hause.

Melden Sie sich einfach in einem der beiden Pfarrbüros.

Pfarramt St. Michael Tel.: 07844 322

oder Pfarramt Herz-Jesu Tel: 07851 3345

Ehrungen im Kirchenchor Honau

Kirchenchormitglieder, Pastoralreferent Martin Wetzel und Pfarrer Rüdiger Kopp hatten im Gottesdienst am 24. Juli 2024, anlässlich der Jahreshauptversammlung, Grund zur Freude und Dankbarkeit:

Es gab 3 Ehrungen für insgesamt 140 Jahre Singen im Kirchenchor. Seit 40 Jahren singen Ingrid Minet u. Doris Rudloff Schmalz im Kirchenchor mit und auf 60

Jahre bringt es Heinz Minet. In den beiden Urkunden, die Pastoralreferent Martin Wetzel im Namen der Kirchengemeinde und des Diözesan-Cäcilienverbandes überreichen konnte, dankt Diözesanpräses Jens Bader für den wertvollen Dienst.



Herzliche Glückwünsche den Jubilaren im Namen der Kirchengemeinde!

AFRIQUE FUTURE - Nachrichten -



Eine schlimme Geschichte, die schließlich ein gutes Ende findet... Anne-Blandine, die Direktorin des Krankenhauses in Emaná, berichtet folgende unglaubliche Geschichte:

Die Mutter des 2-jährigen Adrien stirbt, der Vater verschwindet und lässt den Jungen zurück. Er wird zu seiner Tante gebracht. Die Tante erklärt dem Zweijährigen, schuldig am Tod seiner Mutter, dem Verschwinden seines Vaters und anderer

Unglücksfälle in der Familie zu sein und erklärt, er sei eine Hexe. Um ihn loszuwerden, bringt sie ihn in ein Waisenhaus und erzählt allen, dass der Junge eine Hexe sei. Alle wissen nun Bescheid, von der Leiterin des Hauses bis zu den Kleinsten.

Der kleine Adrien darf von nun an mit niemandem Kontakt haben. Er sitzt allein in seiner Ecke. Manchmal darf er am Essen teilnehmen und bekommt Wasser zum Trinken oder Waschen. Als er 13 (!) Jahre alt ist, wird er völlig unterernährt, mit einem schrecklichen Hautausschlag ins Krankenhaus Deo Gratias von Emaná gebracht. Der Anblick des Jungen ist schrecklich. Umfangreiche Untersuchungen zeigen weitere Erkrankungen. Die gesamte Mannschaft des Krankenhauses nimmt sich des Jungen an. Er wird kostenlos behandelt und alle kümmern sich warmherzig um den Jungen. Nach zwei Wochen verschwindet sein Ausschlag und er beginnt aufzutauen. So erfahren Ärzte und Schwestern, wie Adrien bisher gelebt hat. Der Test in der Schule zeigt, dass er das Niveau eines Erstklässlers hat. Adrien genießt die Zuwendung seiner neuen Tanten und Onkeln, die ihn mit kleinen Geschenken erfreuen. Von Tag zu Tag sieht man, wie Adrien sich entwickelt.

Seine Tante wird zu Gesprächen gebeten. Sie erklärt sich bereit, den Jungen aus dem Waisenhaus zu nehmen. Der Junge geht in die Schule in Emaná. AFRIQUE FUTURE übernimmt das Schulgeld und seine Ausstattung und hält den Kontakt zu seiner Tante und hat so einen Blick auf seine Entwicklung. Die Tante hält alle Gesprächstermine ein und hat bisher die alte Geschichte, die sie aufgebracht hat, nicht mehr erwähnt.

Wir wünschen Adrien, dass er sich weiter gut entwickelt und den Altraum seiner Vergangenheit hinter sich lassen kann.

Zum Thema:

In vielen Ländern Afrikas ist man schnell dabei eine Person zur Hexe zu erklären und sie für Unglücke schuldig zu sprechen. In Ghana scheint dies besonders schlimm zu sein. Dort haben Steyler Missionare mehrere Dörfer gegründet, in denen Frauen Zuflucht suchen, weil man sie zu Hexen erklärt hat.

Damit sind sie vogelfrei und werden mit dem Tode bedroht. Oft geschieht dies durch die Schwiegerfamilie, wenn der Mann früh stirbt. An diesem Beispiel zeigt sich, wie wichtig die Erziehung junger Menschen ist, damit diese Einstellungen irgendwann Vergangenheit sind.

Theresia Lochow

Impressionen aus unserer Gemeinde



Die Betonfläche und das Gelände der Herz-Jesu Kirche in Kork bekamen im Juni einen neuen Anstrich.

Vielen Dank an Firma Schendel!



Jugend-Erlebnis-Freizeit in Norwegen 2024



Bilder: Kath. Kirchengemeinde Hanauerland

Freizeiten der Kirchengemeinde Hanauerland 2024-2025

Opa & Enkel – Tage

Es sind verschiedene Aktionen für 2024-25 vorgesehen

Romwallfahrt für Jugendliche

Vom 26. Oktober bis 1. November 2024

Skifreizeit für Gruppenleiter

Vom 2. bis 8. März 2025

Im Montafon Tschagguns (Österreich)

Taize-Fahrt für Jugendliche

vom 28. Mai bis 1. Juni 2025

Kanu Freizeit für Vater & Kind

vom 14. bis 22. Juni 2025

auf der Tarn in Südfrankreich

Information und Anmeldung unter:

Tel: 07851/3345, Lothar Beyer
Röm. Kath. Kirchengemeinde Hanauerland
Uferstr. 3
77694 Kehl-Kork
lothar.beyer@kath-hanauerland.de

Jugendarbeit
Hanauerland
Herz-Jesu Kork + St. Michael Honau

Katholische Kirchengemeinde Hanauerland

Rüdiger Kopp	Pfarrer	07851/ 3345	ruediger.kopp@kath-hanauerland.de
Martin Wetzel	Pastoralreferent	07844/ 322	martin.wetzel@kath-hanauerland.de
Heike Kramer	Pastoralreferentin	07844/ 322	heike.kramer@kath-hanauerland.de
Lothar Beyer	Gemeindereferent	07851/ 3345	lothar.beyer@kath-hanauerland.de
Barbara Seigner-Beyer	Gemeindereferentin	07851/ 3345	barbara.seigner-beyer@kath-hanauerland.de

Katholische Pfarrgemeinde Herz-Jesu Kork

Pfarramt Herz-Jesu, Uferstr. 3, 77694 Kehl-Kork

Tel.: 07851/ 3345, Fax: 07851/ 482702

mail: kork@kath-hanauerland.de

Pfarrsekretärin: Sylvie Mannßhardt



Bürozeiten: Dienstag – Donnerstag: 09:00 – 11:30 Uhr
 Dienstag und Donnerstag: 14:00 – 16:00 Uhr
 Freitag: 10:30 – 11:30 Uhr
Am Montag ist das Pfarrbüro geschlossen

IBAN: DE13 6645 1862 0000 032194 BIC SOLADES1KEL

Gemeindehaus „Arche“ Kork, Uferstr. 3

Kindergarten Krepfenbrunnen, Schillerstr. 2, 77731 Willstätt

Leitung: Anja Milleck, Tel.: 07852/ 2662

Katholische Pfarrgemeinde St. Michael Honau

Pfarramt St. Michael: Hauptstr. 207, 77866 RH.- Rheinbischofsheim

Tel.: 07844/ 322, Fax: 07844/ 4508

Mail: honau@kath-hanauerland.de

Pfarrsekretärin: Jutta Minet

Bürozeiten: Montag – Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Am Freitag ist das Pfarrbüro geschlossen

IBAN: DE13 6645 1862 0000 032194 BIC SOLADES1KEL

Pfarrheim Honau, Gewerbestraße 2

„Johanneshaus“ Rheinbischofsheim, Hauptstr. 207

Kirchliche Sozialstation, Gute Hofstatt 3, 77694 Kehl, Tel. 07851/ 841700

Geschäftsführerin: Beate Rahner

Caritasverband Offenburg-Kehl, Hauptstraße 60, 77694 Kehl Tel. 07851/872920

Geschäftsführer: Kai Möschle

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

www.kath-hanauerland.de / [facebook](https://www.facebook.com/kath.hanauerland) / www.afriquefuture.org



PRÄVENTION

in der Erzdiözese Freiburg

Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns
Unsere Kirchengemeinde ist ein sicherer Ort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene *

Zu Ansprechpersonen für Prävention sind in unserer Kirchengemeinde nach §21 AROPräv bestellt:

Rüdiger Kopp , Pfarrer	Tel. 07851 3345
Barbara Seigner-Beyer , Gemeindefereferentin/ Klinikseelsorgerin	Tel. 0176 18411991
Luzia Hügel , Mesnerin Honau/Rheinbischofsheim	Tel. 07844 912398
Anja Milleck , Leiterin einer Kindertagesstätte	Tel. 07852 2662
Michaela Soth , Leiterin einer Kindertagesstätte	Tel. 07854 1400
Margret Großkinsky , Religionslehrerin	Tel. 0176 92212015
Charlotte Blaschta , Studentin	Tel. 07851 956155
Claudia Vygen , Pfarrgemeinderätin	Tel. 07844 914613
Edith Peichl , Krankenschwester	Tel. 07231 82934

Unabhängige Missbrauchsbeauftragte:

Ferientelefon der Erzdiözese Freiburg (nur in den Pfingst- und Sommerferien)	Tel. 0761 5144 400
Ansprechperson für die kirchliche Jugendarbeit im Dekanat Offenburg-Kinzigtal, Herr Hoferichter	Tel. 0781 9250 33
Referentin für Intervention in der Erzdiözese Freiburg, Frau Rambach	Tel. 0761 2188 212
Aufschrei Ortenau	Tel. 0781 31000
Wildwasser Freiburg	Tel. 0761 33645
Telefonseelsorge	Tel. 0800 11 10111
Nummer gegen Kummer	Tel. 116 111
Frau RA'in Dr. Angelika Musella www.musella-collegen.de	Tel. 0761 703980